

Schwarzenburg, 20. Januar 2026

Medienmitteilung

Zäme für ein lebendiges Gürbetal – Acht Gemeinden starten gemeinsam das Projekt «Lebendiges Gürbetal»

Mit dem Projekt «Lebendiges Gürbetal» wollen acht Gürbetaler Gemeinden zusammen mit dem Naturpark Gantrisch die natürliche Vielfalt mit wirkungsvollen Massnahmen fördern. Dabei stehen ein Aktionsplan für jede Gemeinde, der Aufbau einer Gürbetal-Academy sowie das Spiel «Jeder Quadratmeter zählt» im Fokus. Das Projekt wird mit einer Roadshow durch die Gemeinden im März lanciert.

In Zukunft soll es im Gürbetal wieder mehr blühen, zwitschern und summen. Die Gemeinden Burgistein, Forst-Längenbühl, Kaufdorf, Kirchdorf, Riggisberg, Thurnen, Toffen und Wattenwil haben sich für eine Teilnahme am Projekt «Lebendige Gürbetal» ausgesprochen. Gemeinsam mit dem Naturpark Gantrisch wollen sie Massnahmen zur Förderung der Biodiversität umsetzen und die Bevölkerung aktiv einbeziehen. Ziel ist es in den Jahren 2026, 2027 und 2028 100'000 Quadratmeter zusätzliche Biodiversität zu schaffen.

Ein Aktionsplan für mehr Biodiversität

Jede Gemeinde hält in einem Aktionsplan fest, welche Massnahmen sie in den kommenden drei Jahren umsetzen oder anstossen will. Der Plan hat drei Stossrichtungen:

- Gemeinsames Engagement für die Natur stärken
- Arten und ihre Lebensräume fördern
- Lebensräume vernetzen

Die Massnahmen werden auf öffentlichen Flächen oder in Zusammenarbeit mit Landeigentümer:innen im Siedlungsraum und ausserhalb umgesetzt. Das Projekt erhöht die Lebensqualität, schafft wertvolle Lebensräume und fördert die natürliche Vielfalt. Die Bevölkerung wird spielerisch bei der Förderung von Biodiversität einbezogen. Dazu Fredy A. Grogg, Gemeinderat, Ressort Infrastruktur, Toffen: *«Der gewählte Ansatz mit der Erstellung eines Aktionsplans und der Aktivierung der Bevölkerung mit einem Spiel hat uns als Gemeinde überzeugt, mitzumachen. Wir engagieren uns gerne mit anderen Gemeinden und dem Naturpark Gantrisch für ein lebendiges Gürbetal mit einer reichen und vielfältigen Natur».*

Trägerschaften – die Bevölkerung macht mit

Aktuell werden pro Gemeinde Trägerschaften aufgebaut. Sie sind das Bindeglied zwischen Naturpark, Gemeinden und der Dorfbevölkerung. Sie helfen mit, das Projekt im Dorf zu verankern. Sie motivieren die Bevölkerung zum Mitmachen und stehen dieser mit lokalem Wissen zur Seite. Sie unterstützen die Projektleitung sowie die Gemeinden bei der Umsetzung der Massnahmen im Aktionsplan, bei der lokalen Kommunikation, beim Spiel sowie bei der Gürbetal-Academy. Im November fand ein erstes Treffen aller Trägerschaften statt. Dabei haben sich die Beteiligten über die Gemeindegrenzen hinaus kennengelernt und vernetzt.

Zäme fürs Gürbetal – die Bevölkerung spielt mit

Wer macht am meisten für die Biodiversität und sammelt damit Punkte für sein Dorf? Unter dem Motto «Jeder Quadratmeter zählt» treten die beteiligten Gemeinden ab Frühling 2026 **Naturpark Gantrisch**

gegeneinander an. Sowohl die Bevölkerung, die Landwirtschaft, das Gewerbe wie auch Institutionen – zum Beispiel Schulen und Kirchen – können an der Challenge teilnehmen.

Vom Balkon bis zum Dorfplatz: Jede noch so kleine oder grosse Fläche zählt. Alle Massnahmen zur Förderung der Biodiversität sind willkommen. Wichtig ist, dass sie auch gepflegt und erhalten bleiben. Die Projekte können auf einfache Art und Weise auf dem Online-Portal www.lebendiges-guerbetal.ch erfasst werden. Auch der aktuelle Punktestand wird in Echtzeit auf dem Online-Portal einsehbar sein.

Gürbetal-Academy – inspirieren, beraten, lernen und handeln

Viele Menschen möchten einen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität leisten. Oft fehlt jedoch das Wissen, welche Massnahmen wo sinnvoll sind. Die Gürbetal-Academy schafft hier Abhilfe mit einem umfassenden Kursprogramm: Gemeinsam mit lokalen Fachpersonen wie Gärtner:innen und Landschaftsgärtner:innen werden Kurse, Vorträge, Beratungsangebote sowie Wissensaustausche organisiert. Auch öffentliche Exkursionen zum Thema werden für die lokale Bevölkerung angeboten.

So wird das Wissen aus der Region für die Region nutzbar gemacht. Die Gürbetal-Academy unterstützt Privatpersonen, Landwirtschaftsbetriebe, Unternehmen und Gemeinden gleichermaßen dabei, über die Umsetzung von Massnahmen für mehr Biodiversität im Alltag zu lernen. Zudem wird das Team der Gürbetal-Academy auch gemeinsam mit Schulen, Lehrer:innen und Schüler:innen am Thema arbeiten.

Roadshow durchs Gürbetal – Auftakt im März 2026

Im März startet der Naturpark Gantrisch gemeinsam mit den lokalen Trägerschaften eine Roadshow mit dem Naturpark-Infomobil durch alle beteiligten Dörfer. Ziel ist es, die Bevölkerung über das Projekt zu informieren, für mehr Biodiversität im Gürbetal zu sensibilisieren und sie ein erstes Mal zum Mitmachen zu motivieren. Unter dem Motto «Unser Dorf blüht auf» kann die Bevölkerung vor Ort Wildblumensamen in Töpfe aussähen und erste Quadratmeter für das Spiel sammeln. Im Weiteren werden lokale Schulklassen mit einem Waffelstand für das kulinarische Highlight sorgen.

Damit wird der Einstieg in die Biodiversitätsförderung praktisch und erlebbar gemacht. *«Das Projekt Lebendiges Gürbetal ist ein einzigartiges Projekt. Wir fördern nicht nur Biodiversität, sondern auch das gemeinsame soziale Engagement. Dank dem starken Rückhalt der Gemeinden und der Unterstützung durch die Trägerschaften bin ich zuversichtlich, dass der Funke zur Bevölkerung überspringen wird»*, sagt der Geschäftsführer und Projektleiter Oliver Berger.

Gemeinsam für ein lebendiges Gürbetal

Das Projekt «Lebendiges Gürbetal» wird durch den Naturpark Gantrisch und die acht Gemeinden im Gürbetal getragen. Die Gemeinde Belp ist ebenfalls interessiert an einer Teilnahme und im Austausch mit dem Naturpark. Die Finanzierung erfolgt über den Naturpark Gantrisch, Beiträge der öffentlichen Hand, private Sponsoren und Stiftungen. Die Akquisition läuft aktuell auf Hochtouren.

Mit dem Projekt «Lebendiges Gürbetal» säen wir heute, was morgen summt, blüht und zwitschert.

Kontakt

Raphael Zahnd, Leiter Marketing, Kommunikation und Tourismus
T 031 808 00 20,
raphael.zahnd@gantrisch.ch

Naturpark Gantrisch

Förderverein Region Gantrisch | Schlossgasse 13 | 3150 Schwarzenburg
031 808 00 20 | info@gantrisch.ch | gantrisch.ch

Terminplan Projekt «Lebendiges Gürbetal»

Datum	Gemeinde
Anfang März	Lancierung Online-Portal: www.lebendiges-guerbetal.ch
Samstag, 14. März	Roadshow, Wattenwil
Samstag, 21. März	Roadshow, Kirchdorf
Samstag, 28. März	Roadshow, Kaufdorf
Freitag, 3. April*	Roadshow, Burgistein
Freitag, 24. April*	Roadshow, Riggisberg
Samstag, 25. April	Roadshow, Toffen
Mittag April bis Mitte Juni	Frühlings-Gartenkurse
Samstag, 2. Mai	Roadshow, Forst-Längenbühl
Sonntag, 3. Mai	Roadshow, Thurnen
Ende August bis Mitte Oktober	Herbst-Gartenkurse

*Voraussichtliches Datum

Über das Projekt «Lebendiges Gürbetal»

Mit dem Projekt «Lebendiges Gürbetal» wollen acht Gürbeter Gemeinden zusammen mit dem Naturpark Gantrisch die natürliche Vielfalt mit wirkungsvollen Massnahmen fördern. Dabei stehen ein Aktionsplan für jede Gemeinde, der Aufbau einer Gürbetal-Academy sowie das Spiel «Jeder Quadratmeter zählt» für die Bevölkerung im Fokus.

Mehr Informationen zum Projekt unter www.lebendiges-guerbetal.ch.

Über den Naturpark Gantrisch

Der Förderverein Region Gantrisch (FRG) ist die Trägerorganisation des Naturparks Gantrisch. Als Modellregion für nachhaltige Entwicklung fördert der Park die Vielfalt der Natur, pflegt und schützt intakte Landschaften, unterstützt kulturelle Engagements und die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Inmitten des Städtedreiecks Bern-Thun-Fribourg umfasst das Gebiet 19 Gemeinden, davon 18 aus dem Kanton Bern und eine Freiburger Gemeinde.

Mehr Informationen zum Naturpark unter www.gantrisch.ch.

Naturpark Gantrisch

Förderverein Region Gantrisch | Schlossgasse 13 | 3150 Schwarzenburg
031 808 00 20 | info@gantrisch.ch | gantrisch.ch